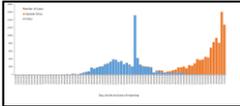
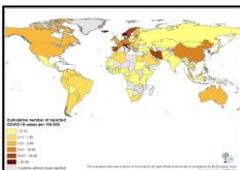


TITEL	Weltweit: COVID-19 Ausbruch, Update 17.3.- 18.3.2020, 2:00h (Zahlen); (rot = neu)		Autor: Olivia Veit				
AKTUELLE FALLZAHLEN	<table border="1" data-bbox="343 324 1533 360"> <tr> <td>WELTWEIT</td> <td>198'178 Fälle</td> <td>7'954 Todesfälle</td> <td>81'960 Genesene (41%)</td> </tr> </table> <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Weltweit: John Hopkins und WHO und ECDC mit Fallzahlen (Balkendiagrammen) pro Land über Tage, animatische Ausbreitung bei Health Map. Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link. Schweiz: Link Deutschland: Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (sehr schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) Afrika: Link ECDC Situation Dashboard zu «attack rates» weltweit, detaillierten Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. Stimulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post Todesfälle ausserhalb von China – Festland: <ul style="list-style-type: none"> Italien (2'503), Iran (988), Spanien (533), Frankreich (175), USA (108), Südkorea (81), UK (60), Niederlande (43), Japan (29), Schweiz (27), Deutschland (26), Philippinen (12), Irak (11), Belgien (10). Länder mit <10 Todesfälle sind nicht aufgelistet. Angaben zu Sterblichkeitsrate auf z.B. verschiedenen Dashboard etc. sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (ECDC, basierend auf chinesischen Daten), 9-11% laut italienischen Daten. 			WELTWEIT	198'178 Fälle	7'954 Todesfälle	81'960 Genesene (41%)
WELTWEIT	198'178 Fälle	7'954 Todesfälle	81'960 Genesene (41%)				
BESCHREIBUNG  Epidem. Kurve , ECDC, 17.3.2020  Epidem. Kurve nach Kontinent (ausser China) , ECDC, 17.3.2020  Inzidenzen pro Land , ECDC, 17.3.2020	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 16.3.2020. Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <p>WELTWEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Epizentrum der Pandemie liegt in Europa, täglich steigen Fallzahlen und Todesfälle rasant an. Fallzahlen >7'000 (absteigende Reihenfolge): Italien, Iran, Spanien, Deutschland, Südkorea, Frankreich. Zunehmende Fallmeldungen aus Afrika und Amerikas sowie WHO Region South – East Asia (dort v.a. Anstieg der Neuerkrankungen in Malaysia) <p>WHO</p> <ul style="list-style-type: none"> In den täglichen «WHO situation reports» gibt die WHO immer Informationen zu einem Thema im Fokus: Der letzte widmete sich dem internationalen Reise-, Transport- und Tourismussektor: WHO hat drei gemeinsame Erklärungen veröffentlicht, um alle Interessensvertreter daran zu erinnern, wie wichtig es ist, die internationalen Gesundheitsvorschriften und Leitlinien, die bestehenden Vorschriften der Partnerorganisationen und die Notwendigkeit einer sektorübergreifenden Zusammenarbeit zu befolgen. <ul style="list-style-type: none"> International Maritime Organization (IMO) International Civil Aviation Organisation (ICAO) World Tourism Organization (UNWTO) Unter Mitwirkung der IMO, der ICAO, der International Air Transport Association (IATA) und der UNWTO sowie wichtiger Industrieverbände hat die WHO eine umfassende technische Anleitung COVID-19 für den See- und Luftverkehr sowie für Bodenüberfahrten erstellt und entwickelt diese weiter, siehe unter «technical guidance». Neue WHO Updates / Veröffentlichungen: <ul style="list-style-type: none"> Real time trainings for COVID-19 outbreak: Responding to COVID-19 <p>ECDC</p> <ul style="list-style-type: none"> Risikobeurteilung: keine Änderung seit 12.3.2020 Kumulative Zahlen pro 100'000 pro Land in Europa (siehe auch Link) (rot = nächst höhere Stufe erreicht) <ul style="list-style-type: none"> >50: Island (58) >20-50: Italien (46), Schweiz (25), Norwegen (21) >10-20: Spanien (19), Dänemark (16), Estland (15), Slowenien (12), Luxembourg (12), Österreich (11), Schweden (11), Frankreich (10) >5-10: Belgien (9), Niederlande (8), Deutschland (7) >1-5: UK, Irland, Finnland, Lettland, Tschechien, Slowakei, Kroatien, Portugal, Griechenland, Zypern 						

• **Neue ECDC Updates / Veröffentlichungen:**

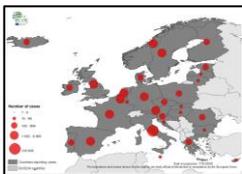
- [Guidance for health system contingency planning during widespread transmission of SARS-CoV-2 with high impact on healthcare services.](#)

Weiteres:

- [Laut Medien](#) rät die Weltgesundheitsorganisation (WHO) rät Menschen bei Verdacht auf COVID-19 Infektion davon ab, ohne ärztlichen Rat das Medikament Ibuprofen einzunehmen. Stattdessen solle im Verdachtsfall Paracetamol eingenommen werden. Dies beziehe sich ausschliesslich auf die Einnahme ohne ärztlichen Rat, betonte WHO-Sprecher Christian Lindmeier.

NEUE LÄNDER mit bestätigten Fällen seit letztem ECRM Update vom 16.3.2020

- **Afrika (2 Länder), Europa (0), Amerikas (3), Asien (1), Western Pazifik (1).**



[Verteilung COVID-Fälle Europa und UK](#)
ECDC, 17.3.2020

EUROPA | > 76'100 Fälle | > 3'300 Todesfälle

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend.
- Am meisten betroffen ist **Italien (31'506)**, **Spanien (11'178)**, **Frankreich (7'730)**, **Deutschland (9'360)**, gefolgt von der **Schweiz (2'700)**, **UK (1'954)**, **Niederlande (1'705)**, **Österreich (1'332)**, **Belgien (1'243)**, **Norwegen (1'169)**, **Schweden (1'167)**, und **Dänemark (977)**.
- Die höchsten Fallzahlen pro 100'000 sind in Island (58) und Italien (46), gefolgt von der Schweiz (25) und Norwegen (21).

Weiteres (laut Medien):

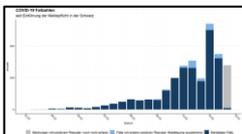
- Gemäss EU-Ratschef Charles Michel und der deutschen Kanzlerin Angela Merkel verständigen sich die EU-Staaten im Kampf gegen das neuartige Coronavirus auf ein weitreichendes Einreiseverbot. Die Regelung solle zunächst für 30 Tage gelten.
- Die EU-Innen- und Gesundheitsminister wollen den Warenverkehr innerhalb der EU aufrecht erhalten.
- In Norwegen sind laut dem norwegischen Fernsehsender TV2 landesweit mehr als 8'000 der insgesamt rund 120'000 Spitalangestellten zurzeit in Quarantäne.
- In zahlreichen europäischen Ländern wurden massive Maßnahmen zur Einschränkung der Bewegungen und des öffentlichen Lebens eingeführt. In Zusammenhang mit diesen Maßnahmen wird auf einen baldigen Peak der Neuerkrankungen in ITALIEN gehofft.



[Verteilung COVID-Fälle Schweiz](#)
17.3.2020

SCHWEIZ | ca. 2'700 Fälle (+370) | 27 Todesfälle (+8) | 4 Genesene (0.14%)

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend, **die Dunkelziffer ist vermutlich sehr hoch; daneben können die Fallmeldungen derzeit nicht alle zeitnah erfasst werden.**
- **Nach Island und Italien verzeichnet in Europa die Schweiz die höchste Inzidenz mit 25 Fallmeldungen pro 100'000.**
- **Landesweite Verteilung der gemeldete Fälle:** Die Fälle wurden in den meisten Kantonen gemeldet, wobei die Kantone Vaud (695), Tessin (330), Zürich (294) und Genf (280) am stärksten betroffen sind, gefolgt von Basel-Stadt (165), Bern (131) und Wallis (95) (weitere Angaben: [Link](#)).
- **Altersverteilung:** Median 50 Jahre (0 – 100 Jahre)



[Epidem. Kurve Schweiz](#)
BAG, 17.3.2020

[Pressekonferenz im Bundeshaus, 17.3.2020:](#)

Daniel Koch, Leiter Abteilung Übertragbare Krankheiten (BAG):

- Die ganze Bevölkerung muss jetzt umsetzen, was der Bundesrat am 16.3. beschlossen und kommuniziert hat. Die Schweizer Bevölkerung muss sich bewusst werden: **es geht alle etwas an und alle müssen ihr Verhalten so ändern, dass die Ansteckungen zurückgehen!!**
- Der Virus kann nicht gestoppt werden, aber man kann die Welle beeinflussen, damit die Spitäler nicht überlastet werden.
 - Die Hospitalisierungsrate der Infizierten muss sinken.
 - In der Schweiz sind gesamt 800 Intensivpflegeplätze vorhanden, 400 Plätze können geschaffen werden.
- Wenn die Massnahmen greifen, sieht man dies in den Zahlen in einer Woche.
 - Im Moment ist der Anstieg der Zahlen so schnell, dass sie Mühe haben, alle Daten einzugeben. Die Zahlen werden so schnell wie möglich aufgearbeitet und publiziert.



[BAG Info-Kampagne](#)

- Man gehe nicht davon aus, dass Kinder die Treiber der Epidemie sind, der Treiber ist die erwachsene Bevölkerung.
- Am Anfang einer Epidemie macht es Sinn, möglichst breit zu testen. Diese Phase ist in Europa vorbei. Es ist unmöglich alle zu testen, die nur einen kleinen Schnupfen haben. Leute die kleine Symptome haben und wenig Risiko aufweisen, sollen sich isolieren – wenn es schlimmer wird, dann testen lassen.
 - Das Tragen der Schutzmasken ist beim breiten Publikum nicht immer effizient, wenn man nicht informiert ist, wie diese korrekt zu tragen ist.
- Die Verordnung bezüglich der KITAS ist klar: KITAS werden nicht geschlossen, weil die Eltern nicht zusätzlich belastet werden sollen. Die Übertragung des Virus liegt hauptsächlich in der erwachsenen Bevölkerung.

Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Staatssekretärin, SECO/WBF:

- Die einschneidenden Entscheide des Bundesrates haben zur Folge, dass die Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist.
- Die Arbeits- und Erwerbsmöglichkeiten vieler Betriebe sind eingeschränkt und die Exportwirtschaft ist zum Teil von Ausnahmen im Ausland betroffen.
- Der Bundesrat hat aber beschlossen, nicht die ganze Wirtschaft zu schliessen. Industrie- und Baugewerbe funktionieren weitgehend weiter.
- SECO arbeitet daran, die Schweizer Wirtschaft zu unterstützen: Arbeitsplätze erhalten, Überbrückung von Liquiditätsengpässen, Lösungen für alle Fälle zu finden, die aktuell nicht mit zur Verfügung stehenden Massnahmen gedeckt sind.
 - Die Kurzarbeitsentschädigung ist in vielen Fällen ein gutes Mittel (es hat bis zu 8 Milliarden CHF für dieses Instrument zur Verfügung).
- Den finanziellen Engpässen der KMUs stehen die Bürgschaften für Bankkredite zur Verfügung.
 - Der Bundesrat hat mit 10 Millionen CHF daran gearbeitet, dass die Bürgschaftsgenossenschaften mehr Personen anstellen können. Der Bund übernimmt die Kosten (Gesuchskosten, Risikoprämien).
- Ab Donnerstag wird das SECO eine Hotline einrichten, damit die Personen mit ihren Fragen mündlich abgeholt werden können und die Webseite wurde angepasst.
- Die EU hat am letzten Donnerstag eine Regulierung erlassen, die die Ausfuhr von medizinischer Ausrüstung einer Bewilligungspflicht unterstellt.
 - Die Umsetzung der Regulierung scheint noch nicht restlos geklärt zu sein. Deshalb sind Ausfuhrgesuche von CH-Unternehmen, insbesondere in Deutschland, noch pendent.

Christian Bock, Direktor Eidg. Zollverwaltung, EFD:

- Situation an der Grenze
 - Seit Mitternacht führt die Schweiz Kontrollen an Grenzen zu Italien, Deutschland, Frankreich und Österreich durch (keine Kontrollen zum Fürstentum Liechtenstein).
 - ca. 130 kleinere Grenzübergänge sind ganz oder teilweise geschlossen.
 - Analoge Kontrollen werden in den Nachbarstaaten durchgeführt.
 - Es wurde bereits 2'289 Personen die Einreise verweigert, da diese die Einreisebedingungen nicht erfüllten.
 - Auch keine Einreisebewilligung für binationale Paare mit z.B. zwei Wohnsitzen.
- Der Verkehrsrückgang an den Grenzen zwischen dem 17.2. und 17.3. liegt schweizweit bei 37%.
- Der Warenverkehr (Import, Export, Transit) funktioniert normal.

Hans-Peter Lenz, Leiter Krisenmanagementzentrum, EDA:

- Der Bundesrat hat gestern Schweizer Reisende im Ausland aufgefordert, solange es von Flugverbindungen und anderen Transportmöglichkeiten noch möglich ist, in die Schweiz zurückzukehren.
 - Ein Zuwarten bringt das Risiko mit sich, irgendwo auf der Welt blockiert zu werden.
- Die Schweizer Botschaften stehen in regelmässigem Kontakt mit Schweizer Touristen.
- Schweizer Staatsangehörige können kein Recht auf eine organisierte Ausreise aus einem Krisengebiet oder einer Krisensituation geltend machen.
- Der Bund kann im Rahmen seiner Möglichkeiten und in Übereinstimmung mit dem Grundsatz der Verhältnismässigkeit Hilfe und subsidiäre Unterstützung leisten.

Anpassungen von / neue BAG Empfehlungen:

- [Erläuterungen zur Verordnung 2 über die Bekämpfung des Coronavirus](#) (17.3.). Hier findet man Erläuterung zu
 - Ausgangslage und Zweck der Verordnung /der Massnahmen
 - Einschränkungen beim Grenzverkehr

- Massnahmen gegenüber der Bevölkerung, Organisationen, Institutionen, insbesondere auch privaten und öffentlichen Veranstaltungen (Verbot, was noch erlaubt ist, siehe unter Artikel 6, Absatz 1

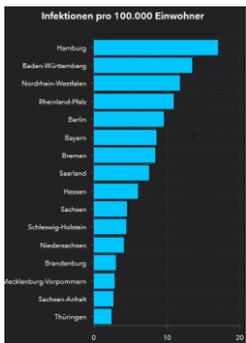
Weiteres (laut [Medien](#)):

- Die Spitäler sind jeden Tag mehr ausgelastet, unter den Infizierten sind auch HCW.
- Die Stadtpolizei Zürich toleriert nur noch Versammlungen mit maximal 15 Personen. Bei grösseren Gruppen werde man laut einer Mitteilung der Stadtpolizei die Leute auffordern, sich freiwillig zu zerstreuen.
- Das BAG rät ab, Fieber mit Ibuprofen-haltigen Medikamenten zu senken. In Einzelfällen sei beobachtet worden, dass es dadurch bei mit dem Sars-CoV-2-Virus infizierten Personen zu einem schlimmeren Krankheitsverlauf gekommen sei. Bewiesen sei der Zusammenhang jedoch nicht.
- Die SBB reduzieren ihr Angebot ab Donnerstag (19.3.) schrittweise. Geplant ist laut SBB, zunächst den nationalen und den internationalen Fernverkehr zu reduzieren und anschliessend den Regionalverkehr auf der Schiene und auf der Strasse sowie die Angebote im Ortsverkehr anzupassen.

CAVE: Cyberangriffen auf Spitäler sowie betrügerischen E-Mails.



Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner, Dashboard, 17.3.2020, 15h.



DEUTSCHLAND | 9'360 Fälle (+3'348) | 26 Todesfälle (+13) | 71 Genesene (0.7%)

- **Trend:** weiterhin stark steigend.
- Gemäss RKI Daten sind v.a. Nordrhein-Westfalen (36% der Fälle, über die Hälfte davon im Landkreis Heinsberg oder in Verbindung dazu), Baden-Württemberg (17%), Bayern (14%) und 383 Fälle in Berlin (siehe auch [Link](#)).
- **Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet, da nicht systematisch alle Personen mit milden Symptomen derzeit getestet werden (können).**
- **Folgende Dokumente wurden auf der RKI Webseite seit 17.3. aktualisiert / neu hinzugefügt:**
 - [Risikobewertung:](#) neu wird die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland auf „hoch“ gestuft.
 - [Website zur deutschlandweiten Abfrage freier Beatmungsplätze](#)
 - [Stellungnahme des AK Blut zu SARS-CoV-2](#)
 - Täglich aktualisiert werden: [FAQ](#), [Fallzahlen](#), dies wird hier zukünftig nicht extra aufgeführt.

Neue Massnahmen (laut [Medien](#)):

- Einreisen aus Nicht-EU-Staaten werden angesichts der Corona-Pandemie für 30 Tage verboten. In Deutschland gelte dies gemäss Kanzlerin Merkel sofort. Ausnahmen gibt es laut Ministerium für Drittstaatsangehörige mit längerfristigem Aufenthaltsrecht in einem EU-Staat.
- Laut RKI-Chef Wieler gibt es vermehrt Alarmsignale selbst von gut ausgestatteten Kliniken. Die Zahl der schweren Erkrankungen steige. Von den Kliniken verlangte er, sich nun schnell vorzubereiten. "Wir erwarten von allen Hospitälern, dass sie ihre Intensivkapazitäten mindestens verdoppeln." Eine von fünf Infektionen werde einen schweren Verlauf nehmen. "Wir wissen noch nicht, wie die Sterberate am Ende aussieht."
- **Details der geplanten Massnahme von Bund und Länder:** [Link](#).

Weiteres (laut [Medien](#)):

- Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner: die Versorgung von Lebensmitteln sei gesichert.
- RKI-Chef Wieler meinte es könnte zwei Jahre dauern, bis der erwartete Infektionsanteil von 60 bis 70 Prozent erreicht sei. Die Dauer hänge außerdem stark davon ab, wann ein Impfstoff eingesetzt werden könne. Dies könne im kommenden Jahr der Fall sein. Welchen Effekt die jetzigen tiefgreifenden Maßnahmen haben - ob es gelingt, die Verbreitung des Virus massiv abzubremsen - sei in etwa in zwei Wochen zu sehen.
- In Enslingen wird die erste **Drive-In Teststrasse** eingerichtet.



COVID-Fälle Italien Dashboard, 17.3.2020

ITALIEN | 31'506 Fälle (+3'526) | 2'503 Todesfälle (+345) | 2'941 Genesene (9%)

- **Trend:** weiterhin stark steigend (siehe auch [Link](#)), Inzidenz: 46 pro 100'000. Todesfälle nehmen ebenfalls deutlich zu.
- Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
- Weiterhin ist vor allem der **Norden des Landes** betroffen, Fälle treten landesweit auf (siehe auch [Dashboard](#)). Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: siehe [Link](#).

Weiteres (laut [Medien](#)):

- In Italien rechnen Experten bald mit einem Höhepunkt der Ansteckungswelle. Auch nach einem sogenannten «Peak» wird die Gesamtzahl der Infizierten zwar weiter steigen, aber nicht mehr so schnell.
- Es bestehen Engpässe auf Intensivstationen, intensivpflichtige Patienten müssen z.T. auf andere Stationen verlegt werden. Insgesamt verfügt Italien über ca. 5'100 ICU Betten, es werden aktuell deutlich mehr benötigt.

ASIEN

Iran	16'169 Fälle (+1'178)	988 Todesfälle (+135)	5'389 Genesene (33%)
-------------	------------------------------	------------------------------	-----------------------------

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend.
- **Melderate:** 18 pro 100'000. Die Dunkelziffer ist wahrscheinlich sehr hoch. Siehe auch: [MoH Iran Dashboard](#)
- **Massnahmen:** Desinfektion des öffentlichen Raums in Teheran.

Südkorea	8'320 Fälle (+84)	81 Todesfälle (+6)	1'407 Genesene (16%)
-----------------	--------------------------	---------------------------	-----------------------------

- **Trend:** leicht ansteigend. Angaben des Korean CDC: [Link](#).
- **Melderate:** 16 pro 100'000.
- Als einen Grund für den erneuten Anstieg nannten die Behörden eine neue Häufung von Fällen in einer protestantischen Gemeindekirche in der südlich von Seoul liegenden Stadt Seongnam.
- Kein anderes Land ausser China testet so intensiv – Testvolumen: >4'000 pro Mio. Einwohner.

China-Festland	81'061 (+29)	3'230 Todesfälle (+13)	68'798 Genesene (84%)
-----------------------	---------------------	-------------------------------	------------------------------

- **Trend:** weiterhin sinkend, bei 20 der neuen Fälle handelt es sich um importierte Fälle.
- **Melderate:** >5 pro 100'000.
- **Massnahmen:** Seit Montag (16.3.) müssen alle Passagiere, die aus dem Ausland am internationalen Flughafen ankommen, für zwei Wochen zur Beobachtung in Quarantänezentren.

Japan	878 Fälle (+45)	29 Todesfälle (+2)	144 Genesene (16%)
--------------	------------------------	---------------------------	---------------------------

- **Trend:** ansteigend. Wahrscheinlich hohe Dunkelziffer.

Singapur	266 Fälle (+23)	0 Todesfälle	114 Genesene (42%)
-----------------	------------------------	---------------------	---------------------------

- **Trend:** stabil mit 10-20 neuen Fällen pro Tag.
- **Massnahmen:**
 - Singapur hat am 13.3. ein Einreiseverbot für Personen erlassen, die sich in den vergangenen 14 Tagen in der Schweiz, UK, Deutschland, Italien, Spanien oder Frankreich aufgehalten haben.
 - Daten aus Singapur weisen darauf hin, dass die Übertragungskontrolle durch intensive Kontaktverfolgung und die Durchsetzung strenger Tests und einer streng überwachten Quarantäne (mehrere Webcam-Überprüfungen, täglich) bei jedem Kontakt erreicht wurde; dadurch wurde die nächste Generation aus der allgemeinen Gemeinschaft herausgehalten.



COVID-Fälle Afrika,
[E-Tracking Map](#), 17.3.2020

AFRIKA

- **NEU:** Somalia, ex China, Gambia, ex UK, Mauretanien, ex Europa,
- **Ca. die Hälfte aller afrikanischen Ländern melden Fälle. Unklar ist, wie viele unentdeckte Infektionen vorliegen.**
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).
- **Massnahmen:** siehe ECRM Update 16.3.2020.

Beschreibung

AMERIKAS

USA	6'423 Fälle (+1'959)	108 Todesfälle (+23)	17 Genesene (0.26%)
------------	-----------------------------	-----------------------------	----------------------------

- **Trend:** stark ansteigend.
- **Melderate:** 1.4 pro 100'000. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet aufgrund sehr geringem Testvolumen (26 pro Mioo Einwohner).
- Eine weit verbreitete, anhaltende «community transmission» wird in vielen US Staaten angenommen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Karte zu bestätigten Fällen: NY Times. • Massnahmen: Seit 13.3. nationaler Notstand. Erste Teststrasse in New York. <p>Zentralamerika & Südamerika</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trend: steigend, höchste Fallzahlen in Brasilien (321) und Chile (201). Vermehrte Fälle aus Mexiko und Venezuela. • Die Fallzahlen sind derzeit im weltweiten Vergleich noch verhältnismäßig niedrig, ein deutlicher Anstieg ist jedoch zu befürchten. • Massnahmen: Zahlreiche Länder schließen ihre Grenzen und rufen nationale Notstände aus. 																																		
<p>Beschreibung</p>	<p>PUBLIKATIONEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Substantial undocumented infection facilitates the rapid dissemination of novel coronavirus (COVID-19) <ul style="list-style-type: none"> ➢ Studie über gemeldete Infektionen in China, bereits am 17.2. gepostet. ➢ Conclusions of the authors: "A majority of COVID-19 infections were undocumented prior to implementation of control measures on January 23, and these undocumented infections substantially contributed to virus transmission. These findings explain the rapid geographic spread of COVID-19 and indicate containment of this virus will be particularly challenging. Our findings also indicate that heightened awareness of the outbreak, increased use of personal protective measures, and travel restriction have been associated with reductions of the overall force of infection; however, it is unclear whether this reduction will be sufficient to stem the virus spread." 																																		
<p>RISIKO-EINSCHÄTZUNG</p> <p>(WHO, ECDC, BAG, RKI)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Am 30.1.2020 hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «Public Health Emergency of international Concern» (PHEIC), sprich «Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite» eingestuft und eine koordinierte und intensiviert internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet. • Grund der Deklaration war u.a. v.a. auch um Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen besser zu unterstützen. • Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie. <table border="1" data-bbox="343 1189 1519 2096"> <tr> <td colspan="2">WHO Risikobewertung (Stand 17.3.2020)</td> </tr> <tr> <td>• Global</td> <td>sehr hoch</td> </tr> <tr> <td colspan="2">ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 17.3.2020)</td> </tr> <tr> <td>• Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung</td> <td>moderat</td> </tr> <tr> <td>• Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Risiko einer milden Erkrankung und die damit verbundenen Auswirkungen auf soziale und berufliche Aktivitäten</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Risiko des Auftretens einer «community transmission» auf subnationaler Ebene</td> <td>sehr hoch</td> </tr> <tr> <td>• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in den kommenden Wochen</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Infektionsrisiko in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit grossem Anteil an Risikogruppen</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td colspan="2">BAG (Stand 17.3.2020)</td> </tr> <tr> <td>• Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Einstufung laut Epidemiengesetz Schweiz</td> <td>ausserordentliche Lage (seit 16.3.2020)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 17.3.2020)</td> </tr> <tr> <td>• Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung in «besonders betroffenen Gebieten»</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Belastung des Gesundheitswesens</td> <td>örtlich sehr hoch</td> </tr> </table>	WHO Risikobewertung (Stand 17.3.2020)		• Global	sehr hoch	ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 17.3.2020)		• Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung	moderat	• Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen	hoch	• Risiko einer milden Erkrankung und die damit verbundenen Auswirkungen auf soziale und berufliche Aktivitäten	hoch	• Risiko des Auftretens einer «community transmission» auf subnationaler Ebene	sehr hoch	• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in den kommenden Wochen	hoch	• Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen	hoch	• Infektionsrisiko in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit grossem Anteil an Risikogruppen	hoch	BAG (Stand 17.3.2020)		• Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz	hoch	• Einstufung laut Epidemiengesetz Schweiz	ausserordentliche Lage (seit 16.3.2020)	Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 17.3.2020)		• Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt	hoch	• Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung in «besonders betroffenen Gebieten»	hoch	• Belastung des Gesundheitswesens	örtlich sehr hoch
WHO Risikobewertung (Stand 17.3.2020)																																			
• Global	sehr hoch																																		
ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 17.3.2020)																																			
• Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung	moderat																																		
• Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen	hoch																																		
• Risiko einer milden Erkrankung und die damit verbundenen Auswirkungen auf soziale und berufliche Aktivitäten	hoch																																		
• Risiko des Auftretens einer «community transmission» auf subnationaler Ebene	sehr hoch																																		
• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in den kommenden Wochen	hoch																																		
• Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen	hoch																																		
• Infektionsrisiko in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit grossem Anteil an Risikogruppen	hoch																																		
BAG (Stand 17.3.2020)																																			
• Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz	hoch																																		
• Einstufung laut Epidemiengesetz Schweiz	ausserordentliche Lage (seit 16.3.2020)																																		
Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 17.3.2020)																																			
• Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt	hoch																																		
• Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung in «besonders betroffenen Gebieten»	hoch																																		
• Belastung des Gesundheitswesens	örtlich sehr hoch																																		

„Risikogebiete“ (RKI) sind Gebiete, in denen eine fortgesetzte Übertragung des Virus von Mensch zu Mensch ("ongoing community transmission") stattfindet, oder vermutet werden kann. Diese können sich rasch ändern.

Robert Koch-Institut Risikogebiete (Stand 17.3.2020)

- **Besonders betroffene Gebiete in Deutschland: Landkreis Heinsberg (NRW)**
- **Italien**
- **Iran**
- **In China:** Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan)
- **In Südkorea:** Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)
- **In Frankreich:** Region Grand Est (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne)
- **In Österreich:** Bundesland Tirol
- **In Spanien:** Madrid
- **In USA:** Bundesstaaten Kalifornien, Washington und New York

REISEWARNUNGEN

(BAG, AÄ, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- **Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
- Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zu rechnen.
 - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes ([Ausländische Vertretungen in der Schweiz](#))
- **Auch zu berücksichtigen:**
 - Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich
 - Einschränkungen im Flugverkehr
 - Verstärkte Überwachungsmassnahmen an internationalen Flughäfen

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- **Italien:** Um die Ausbreitung des neuen Coronavirus (COVID-19) einzudämmen, hat die italienische Regierung angeordnet, dass Reisen innerhalb Italiens zu unterlassen sind. Von dieser Regel ausgenommen sind:
 - Personen, die nachweislich aus beruflichen Gründen unterwegs sein müssen
 - Personen, die aufgrund einer medizinischen Notwendigkeit unterwegs sein müssen
 - Personen, die aufgrund einer anderen Notwendigkeit unterwegs sein müssen
 - Touristen, die an ihren Wohnort in Italien oder im Ausland zurückkehren
- Siehe auch [Reisehinweise des EDA](#)

Auswärtiges Amt in Deutschland

- **Das Auswärtige Amt rät derzeit von nicht notwendigen Reisen ins Ausland ab.**
- Weitere Hinweise, siehe [Länderliste](#).

US CDC:

- Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **China, Europa, UK und Irland, Iran, Südkorea**
- Reisewarnung Level 2 («practice enhanced precautions»): **Global**

Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse **Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen**, aktuelle Informationen: siehe [IATA](#). Diese Restriktionen beinhalten häufig eine 14-tägige Home Quarantäne bei Einreise in das entsprechende Land, siehe z.B. bei Einreise nach Israel.

FOLGEN FÜR BEVÖLKERUNG / REISENDE

(rot = neu)

- **Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

ALLGEMEINE HINWEISE

- Die Situation kann sich rasch ändern. Deshalb **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten**. Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
- Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen.

- **Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands von nicht dringenden Auslandsreisen abgeraten.**
- Erhöhte Screening-Massnahmen sind an vielen internationalen Flughäfen möglich.
- Flugverbindungen China und Iran sind nur eingeschränkt verfügbar.
- Reisebeschränkungen in China und anderen Ländern sind möglich!!!
- IATA aktualisiert laufend [Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen](#) von verschiedenen Ländern.

VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion

1. GENERELL

- **Abstand halten** (mind. 2m) - zum Beispiel ältere Menschen durch genügend Abstand schützen, beim Anstehen Abstand halten, bei Sitzungen Abstand halten.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen** oder - **desinfizieren**
- **Hände schütteln vermeiden**
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
- **Vermeiden, Augen, Nase oder Mund zu berühren**
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötige Verdachtsfällen!
- **Besuch in Spital oder Alters-/Pflegeheimen vermeiden**
- **Vermeiden Sie die Benützung des öffentlichen Verkehrs, insbesondere bei Stosszeiten**
- **Nutzen Sie wo immer möglich den Langsamverkehr** (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike) **für den Arbeitsweg**
- Bei **Symptomen (Atembeschwerden, Husten, Fieber, eines oder mehrere dieser Symptome):**
 - **zu Hause bleiben! Nicht** mehr in die **Öffentlichkeit oder zur Arbeit oder zur Schule!**
 - **Selbstisolation:** Verhalten beim Erkrankungsfall unten
 - **wenn Gesundheitszustand schlecht:** erst **telefonische Kontaktaufnahme** mit Arztpraxis oder Gesundheitseinrichtung!

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Diabetes
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Krebs

Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen: siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) des Inselspitals.

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «generell»
- **Auf die Benützung des öffentlichen Verkehrs sollte möglichst verzichtet werden.**
- Erledigen Sie Ihre **Einkäufe** ausserhalb der Haupteinkaufszeiten oder lassen Sie sich die Einkäufe liefern, z.B. von einem Familienmitglied, einem Freund, einer Nachbarin usw.
- **Meiden Sie Orte mit vielen Menschen** (z.B. Kinos, Konzerte, Sportveranstaltungen, Treffen in Gruppen)
- **Meiden Sie geschäftliche und private Treffen**, die nicht zwingend notwendig sind.
- Vermeiden Sie unnötige geschäftliche und private Treffen.
- **Reduzieren Sie Besuche** in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein Minimum.
- **Vermeiden Sie Kontakte mit erkrankten Personen.**
- Bei **Symptomen (Atembeschwerden, Husten, Fieber):**
 - **zu Hause bleiben! Nicht** mehr in die **Öffentlichkeit gehen!**
 - **Rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an.** Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.

3. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE

- **Von nicht dringlichen Auslandsreisen wird bis auf Weiteres abgeraten!**
- Siehe oben unter generell / besonders gefährdete Personen
- Nicht reisen, wenn Symptome bestehen

- Beachten der **lokalen Weisungen und Empfehlungen**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen** (Atembeschwerden, Fieber, Husten) nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- siehe auch unter generell und Risikopersonen.

4. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu bestätigten COVID-19 Fall (Stand 15.3.2020.)

- **Personen >65 Jahre und [Personen mit Vorerkrankungen](#)**
 - ✓ **Bei Atembeschwerden oder Husten oder Fieber:**
 - **zu Hause bleiben!** Nicht mehr in die Öffentlichkeit gehen!
 - **Rufen Sie sofort Arzt oder ein Spital** an. Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - [besonders gefährdete Personen](#)
- **Selbst-Isolation** zu Hause sollte durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Atembeschwerden oder Husten oder Fieber soll zu Hause bleiben!**
 - Dauer: Nach dem Abklingen der Symptome bleiben sie weitere 24 Stunden zu Hause.
 - [Anweisungen Selbst-Isolation](#)
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen:
 - Müssen sich zu Hause selbst isolieren.
 - Regelmässiger Austausch mit Arzt/Ärztin
 - Dauer: 48 Std. nach Abklingen der Symptome, sofern seit Symptombeginn mindestens 10 Tage verstrichen sind (Endisolation nach Absprache mit Arzt)
 - [Anweisungen Selbst-Isolation bei bestätigter Corona-Infektion](#)

Personen in Selbst-Isolation: Überwachen Sie ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:

- Atemnot vorliegt
- Sich Atemwegssymptomen verschlechtern (beispielsweise Atembeschwerden)
- Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist: Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen!

- **Quarantäne zu Hause**
 - ✓ **Kontaktpersonen von bestätigten COVID-19 Fällen**, die im gleichen Haushalt leben (und Intimpartner):
 - Begeben Sie sich auf eigene Initiative in Quarantäne zu Hause.
 - Bleiben zu Hause während 5 Tagen nach Laborbestätigung des Falles.
 - Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit anderen Personen.
 - Befolgen Sie weiterhin die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - Wenn Symptome auftreten: siehe Selbst-Isolation, oben; besonders gefährdete Personen sollen sich sofort bei einem Arzt melden.
 - [Anweisungen Selbst-Quarantäne](#)
- **Anmerkung zu Masken:** Das Tragen von Masken als Vorsichtsmassnahme wird nicht zum Schutz vor COVID-19 empfohlen. Ein unsachgemässes Tragen kann zu einer Weiterverbreitung des Virus führen, insbesondere wenn nicht gleichzeitig Hygienemassnahmen eingehalten werden. Die Masken sollten für Personen vorbehalten werden, die im Gesundheitsbereich arbeiten.

INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH:

- [BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik](#)
- [BAG: Weiteres](#)
- Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: [CORONACHECK](#)

Wichtige Dokumente des BAG zu den neuen Empfehlungen seit 13.3.2020

1. Allgemein:

- Empfehlung für die Bevölkerung ([pdf](#))
- Merkblatt Selbstisolation bei Fieber und Husten ([pdf](#))
- Merkblatt Selbstisolation bei bestätigtem Verdacht ([pdf](#))
- Merkblatt Selbst-Quarantäne ([pdf](#))

2. [Gesundheitseinrichtungen](#)

- [Empfehlungen zum Umgang mit erkrankten Personen und Kontakten](#)
- Informationen und Empfehlungen für die **Pflegeheime** ([pdf](#))
- [Zusätzliche Empfehlungen durch SwissNoso](#)

3. [Empfehlungen für die Arbeitswelt](#)

- [Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt](#)
- [Informationen und Empfehlungen für Veranstalter](#)
- Dokumente SECO –[Pandemieplan, Handbuch für die betriebliche Vorbereitung](#)

**WEITERE
INFORMATIONEN**

(ständig aktualisiert):

Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines

- [Allgemeine Informationen / Überblick](#)
- [So schützen wir uns](#)
- [Besonders gefährdete Personen](#)
- [Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne](#)
- [Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
- [Empfehlungen für Reisende](#)
- [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung](#)
- [Häufig gestellte Fragen](#)

Robert Koch-Institut Berlin (RKI)

- [Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten](#)
- [Risikogebiete](#)
- [Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen](#) und [Flussschema](#)
- [Falldefinition](#)

World Health Organization (WHO)

- [Allgemein COVID-19 Ausbruch](#)
- [Situation reports](#)
- [Travel Advices](#)
- [Technical Guidance](#)
- [Global Surveillance for human infection with COVID-19](#) (beinhaltet auch WHO Falldefinition)
- [Strategic Preparedness and Response Plan](#)

European Centre for Disease Prevention and Control ([ECDC](#))

US Center for Disease Control and Prevention ([CDC](#)) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise

- [Travel Information](#)
- [Preventing COVID-19 Spread in Communities](#)
- [Higher Risk and Special Populations](#) (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko)
- [Healthcare Professionals](#)
- Und andere

Auswärtige Ämter:

- [AA Deutschland](#)
- [EDA Schweiz](#)

PUBLIKATIONEN	<ul style="list-style-type: none"> • WHO: sammelt in einer Datenbank wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen • The Lancet: COVID-19 Ressource Center • Elsevier: Novel coronavirus Information Center
Referenzen	WHO 17.3.2020, ECDC 17.3.2020, BAG 17.3.2020, andere siehe oben: auf blaue Markierungen klicken

Diese epidemiologischen News (Autorin: Dr. med. Olivia Veit, M.I.H. Basel/Zürich) werden im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin, ECRM) verfasst. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.

Diese News dürfen ohne Genehmigung des Schweizerischen ECRM **nicht** an Profit-Organisationen weitergeleitet werden.